

Newsletter der Münchner Filmwerkstatt

Liebe Freunde und Kollegen!

Lockdown-bedingt arbeiten natürlich auch wir im Homeoffice und unsere Seminare finden online als Webinare statt. Da dies bei einigen Weiterbildungen inhaltlich aber nicht möglich ist, haben wir unseren Seminarkalender aktualisiert – auf filmseminare.de ist der jeweils aktuelle Stand zu finden.

Unsere für Februar und März geplanten Weiterbildungsangebote sind teilweise als Onlineseminar angesetzt, teilweise auch als Präsenzveranstaltung geplant. Sollten Präsenzseminare möglich sein, finden diese bei uns natürlich unter strengen Hygienemaßnahmen statt, um allen Teilnehmern*innen und Dozent*innen eine sichere und unbeschwerte Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen. Wer bis zu 14 Tage vor dem Seminar bucht, kann sich zudem über unser Angebot des Frühbucher-Preis freuen!

Hier ein Ausblick auf die kommenden Seminare im Februar und März:

Februar 2021

[06.02.2021 Erfolgreich Fernsehkrimis schreiben](#)

Der Krimi ist die Besonderheit der deutschen Fernsehlandschaft – kein anderes Genre wird so viel produziert, und kein Genre unterscheidet sich so stark von der klassischen Dramaturgie. Martin Thau, ehemals Mastermind der Drehbuchwerkstatt an der Hochschule für Fernsehen und Film München, lüftet im Rahmen seines Wochenendseminars die Geheimnisse dieses Formats und gibt interessierten Autoren das nötige Wissen und geeignete Hilfsmittel an die Hand, um in diesem Markt zu reüssieren.

[20.02.2021 Arbeits- und Vertragsrecht für Filmschaffende](#)

Steffen Schmidt-Hug ist einer von Deutschlands wenigen Fachanwälten für Arbeitsrecht UND für Urheber- und Medienrecht. In diesem Wochenendseminar vermittelt er das Rüstzeug, um sich den im beruflichen Alltag der Branche auftretenden Vertrags- und Rechtsfragen stellen zu können. Es richtet sich sowohl an befristet angestellte Film- und Fernsehschaffende als auch an die auf selbständiger Basis arbeitenden Filmkünstler.

[20.02.2021 DSLR-Workshop](#)

Durch das besonders gute Preis-Leistungs-Verhältnis können DSLR Kameras in Sachen Bildqualität der perfekte Einstieg in die Profiligena sein – vorausgesetzt, man beherrscht die richtigen Einstellungen und besitzt das notwendige Zubehör.

Dozent Christoph Harrer, seit mehr als 15 Jahren als freiberuflicher Kameramann u.a. für das ZDF und RTL tätig, erläutert in unserem DSLR-Workshop alles Wissenswerte für den Umgang mit digitalen Fotokameras mit Videofunktion. Von der richtigen Konfiguration der Kamera über die sinnvolle Zusammenstellung der Ausrüstung bis zum Postproduktions-Workflow wird nicht nur das nötige theoretische Wissen vermittelt, sondern dieses im Rahmen kleiner Dreharbeiten auch in der Praxis angewendet.

[27.02.2021 Filmgeschäftsführung](#)

Buchhaltung, Kostenrechnung und Gagenabrechnung sind die Kernbereiche der Filmgeschäftsführung. Markus Yagapen stellt die Grundlagen systematisch dar und erläutert praxisnah die Spezialprobleme, die es zu bewältigen gilt – natürlich unter Berücksichtigung

der aktuellen Entwicklungen. Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Teilnehmer, deren eigene berufliche Tätigkeit oder Perspektive im Bereich Filmgeschäftsführung liegt, sondern auch an Produzenten, Controller, Herstellungs- und Produktionsleiter, die sich fundierte Kenntnisse in diesem Bereich aneignen wollen.

März 2021

[06.03.2021 Filme machen ohne Geld](#)

Nie war es so einfach wie heute, den Traum vom eigenen (Spiel)Film Wirklichkeit werden zu lassen. Münchner Filmwerkstatt-Vorstand Martin Blankemeyer, der mit kleinsten Budgets eine ganze Reihe von Kurz- und Kinospielefilmen produziert hat, informiert an diesem Wochenende junge Produzenten wie auch Filmemacher, die ihre ersten Werke mangels Alternativen selbst produzieren, über Kalkulation, Finanzierung und Vertrieb von Low-Budget-Spielfilmen. Im Fokus stehen dabei Einsparpotentiale in der Kalkulation, Sinn und Unsinn von Rückstellungsverträgen in Zeiten des Mindestlohns, aber auch Finanzierungs- und (Selbst-)Vermarktungsmöglichkeiten für kurze und lange Spielfilme.

[06.03.2021 Nonfiktionales Storytelling](#)

Die W-Fragen gehören zu den Grundlagen journalistischer Formate. Aber die Beantwortung alleine reicht nicht immer aus, um das Format für den Zuschauer nicht nur interessant, sondern auch unterhaltsam und spannend zu gestalten. Ein gut vorbereitetes Storytelling ist daher auch für viele journalistische Formate essentiell: Es generiert in der Content-Entwicklung eine kompakte Erzählweise, die das Thema und die Inhalte konkret, lebendig und unterhaltsam darstellen. DOK.fest München Leiter Daniel Sponsel gibt in unserem Seminar Non-fiktionales Storytelling den Teilnehmern einen Fragenkatalog an die Hand, mit dessen Hilfe sich das Potenzial von Themen einschätzen lässt und sich somit zielgerichtet interessante Themen finden lassen.

[13.03.2021 Visual Effects \(VFX\)](#)

Oscarpreisträger und Pionier der VFX-Branche Tyron Montgomery führt an diesem Wochenende kompakt, aktuell und umfassend in das Thema VFX ein. Das Seminar richtet sich an alle Filmschaffenden, die den Einsatz von VFX erdenken, kalkulieren, planen, koordinieren oder beurteilen sollen bzw. deren Aufgabengebiet Berührungspunkte mit VFX aufweist: Autoren und Redakteure, Regisseure und Regieassistenten, Produzenten und Produktionsleiter, Szenenbildner, Cutter u.v.a.m.

[20.03.2021 Filme drehen mit Kindern und Jugendlichen](#)

Kinder und Jugendliche sind eine der wichtigsten Zielgruppen vieler Filme, TV- und Internet-Serien und webbasierter Videos, denn kaum ein Medium fasziniert junge Menschen so, wie das bewegte Bild. Das Interesse, wie „richtiges Erzählen mit Bildern“ eigentlich geht, ist daher sehr groß. Aber was ist nötig, um ein Filmprojekt mit einer Schulklasse, Jugendgruppe, Video-AG oder einer ähnlich interessierten Gruppe umzusetzen? Welche handwerklichen und intellektuellen Werkzeuge sind notwendig? Dieser Kurs richtet sich an alle, die eine praktische Einführung in Sachen Filmemachen suchen, um sie dann in ihrer Arbeit mit jungen Menschen anzuwenden.

[20.03.2021 Storyboard zeichnen](#)

Seit es Filme gibt, gibt es Storyboards. Siegmund Warnecke, Storyboard-Artist für Filme wie „Die Wilden Hühner“ oder „Deutschland 09“, vermittelt an diesem Wochenende, was diese Zeichnungen und Grafiken eigentlich sind und wie sie helfen, die eigene filmische Vision zu stärken und umzusetzen. Durch Grundlagenvermittlung und vor allem mit vielen praktischen

Übungen lernen die Teilnehmer elementare Darstellungsformen von Raum und Körper zeichnerisch umzusetzen und wichtige Informationen wie Kamerabewegungen sekundenschnell visualisieren und kommunizieren zu können.

[27.03.2021 Lichtgestaltung für Film- und Videoprojekte](#)

Achim Dunker, langjähriger Kameramann und Autor von Standardwerken zum Thema Licht und Kamera setzt in diesem Seminar im wahrsten Sinne des Wortes Highlights. Er gibt Einblicke in die Grundsätze des Lichtsetzens und erörtert physikalische und ästhetische Grundlagen der Lichtgestaltung sowohl für Dokumentarfilme als auch für szenische, emotionale Einstellungen. In Gruppenarbeiten erlangen die Teilnehmer Sicherheit im Umgang mit Lampentypen und entwickeln eigene Lösungsansätze für spezielle Lichtsituationen.

Antworten auf häufige Fragen z.B. zu Ort, Uhrzeiten, Unterkunft, Anmeldung, öffentlicher Förderung – beispielsweise mit den Prämiengutscheinen der Bildungsprämie (durch die bei Vorliegen der Voraussetzungen 50 Prozent des Teilnehmerbeitrags übernommen werden) – u.v.a.m. finden sich unter www.filmseminare.de/muenchen/faq – die dort niedergelegten Regelungen sind gleichzeitig auch unsere Vertragsbedingungen.

Münchner Filmwerkstatt e.V.
Postfach 860 525
81632 München
Tel. 089 / 20 33 37 12
Fax 089 / 20 33 27 14
www.muenchner-filmwerkstatt.de